

REZENSION

Möllers, Juristische Methodenlehre. 3. Auflage 2020

Recht wird immer komplexer. Die Lösung konkreter Rechtsfragen ist anspruchsvoll, zumindest wenn sie sich nicht unmittelbar aus dem Gesetzestext entnehmen lässt. Es ist deshalb auch für die Angehörigen des Polizeivollzugsdienstes unabdingbar, die juristischen Methoden zu beherrschen.



Die aktualisierte und erweiterte 3. Auflage der Juristischen Methodenlehre von Thomas M.J. Möllers versetzt den Rechtsanwender in die Lage, die Lösung von Rechtsproblemen Schritt für Schritt so zu entwickeln, dass sie auch im Streitfall überzeugt. Das Buch bleibt dabei keinesfalls bei den klassischen Auslegungsmethoden stehen, sondern es bewegt sich im Kontext von Gesetzgebung, Richterrecht und europäischem Mehrebenensystem.

Aufbautechnisch wurde der stringente Gedankengang beibehalten. Vertieft wurden u.a. die Ausführungen über die Relevanz der Methodenlehre für das juristische Denken (§ 1), die Rolle der Erwägungsgründe für die teleologische Auslegung und die Vermutungswirkung der herrschenden Meinung (§ 5) sowie die Ausführungen zur Rechtsdogmatik und zum Rechtsprinzip (§ 9).

Der Autor, Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers, lehrt und forscht seit 1996 als ordentlicher Professor an der Universität Augsburg. Er ist durch zahlreiche Fachpublikationen bekannt, nicht zuletzt auch zur juristischen Arbeitstechnik und zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Ihm ist mit der vorliegenden 3. Auflage eine gelungene Fortschreibung seines anspruchsvollen Werkes gelungen, das durch viele Beispiele aus Literatur und Rechtsprechung, Vertiefungsfälle und weitergehende Literaturhinweise besticht. Neben der juristischen Zielgruppe bietet es gerade auch Polizeibeamten in Theorie und Praxis eine wertvolle Hilfestellung an.

Hartmut Brenneisen, Preetz/Worms

Autor: Thomas M.J. Möllers

Titel: Juristische Methodenlehre

Auflage: 3. Auflage

Format: 598 Seiten, 16,0 x 24,0 cm, Hardcover

Preis: 53,00 Euro

ISBN: **978-3-406-76149-2**

Verlag: Verlag C. H. Beck oHG